

Inhaltsverzeichnis

Wie rother Dost den Teufel vertreibt 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Wie rother Dost den Teufel vertreibt

Eine alte Hexe, so erzählen sie in Salzungen, hatte eine junge Pathe, der wollte sie ihre Kunst lehren und bestellte sie deshalb oft zu sich. Da aber auch der „Hans“ dabei sein sollte, so bereitete die Alte das junge Mädchen auf dessen Besuch vor. Das aber war ängstlich und theilte die Sache ihrer Mutter mit, und da die keinen Gefallen an dergleichen Treiben hatte, so ließ sie das Mädchen zwar zur bestellten Stunde zu ihrer Pathe gehen, räucherte es aber vorher mit allerlei Kräutern gehörig aus und steckte ihm noch die Taschen voll rothen Dost. Als nun der Teufel mit dem Pferdefuß über die Schwelle schritt, schnüffelte er gewaltig, blickte erbost das Mädchen an, sprach:

„Rother Dost,
Hätt' ich dich gewost,
Hätt' ich dich vernomme,
Wär' ich net daher gekomme.“

und verschwand alsbald wieder mit einem fürchterlichen Schwefelgestank. Die Hexe aber wollte nun auch nichts mehr von ihrer Pathe wissen.

Quellen:

- [C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864](#)

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra231&rev=1718866790>

Last update: **2025/01/30 11:34**

